

Modul 5b: Phasen der Geburt - Austreibung

Factsheet "Austreibungsphase":

- Beginn: abdominale Kontraktionen erhöhen den intraabdominalen Druck und so auch den intrauterinen Druck, sind nicht ausgelöst durch Oxytocin ≠ Ferguson Reflex
- Uteruskontraktionen schieben den erstgeborenen Fetus Richtung Becken
- Das Allantochorion platzt, da es durch die placentare Verankerung zurückgehalten wird, Fruchtwasser entweicht aus der Vagina
- Amnion und Teile des Fetus treten in das Becken ein, der Beckenreflex wird ausgelöst -> starke Kontraktionen der Abdominalmuskulatur beginnen, überlagern die uterinen Kontraktionen
- Wird der Fetus gegen die Cervix gedrückt, kommt es zur Reizung der Rezeptoren in der Cervix und Vagina, die dann den Ferguson Reflex auslösen, wodurch mehr Oxytocin ausgeschüttet wird, was die uterinen Kontraktionen verstärkt
- Der fetale Kopf tritt durch die Vulva, dies ist der Höhepunkt der abdominalen und uterinen Kontraktionen
- Nach Durchtritt des Kopfes durch die Vulva folgen Abdomen und Becken relativ schnell und ohne vieler weiteren Kontraktionen
- Feten beider Uterushörner werden in zufälliger Reihenfolge geboren
- Meist in dorsaler Position (=obere Stellung) und zu 60% in Vorderendlage und zu 40% in Hinterendlage
- Das Amnion reißt meistens während der Austreibung
- Der Stimulus zum Atmen ist der Kontakt der Nasenlöcher mit Luft
- Die Nabelschnur reißt in den ersten Minuten nach der Geburt und mit der Bewegung der Ferkel. Es sollte nicht eingegriffen werden, da noch ein grosses Volumen an Blut in das Neugeborene gepumpt wird
- Wenn die Nabelschnur manuell abgetrennt wird, dann etwa eine Handbreite vom Nabel entfernt
- Die Dauer der Austreibungsphase aller Ferkel beträgt durchschnittlich 2.5-4 h
- Das durchschnittliche Intervall zwischen den Ferkeln beträgt 15 min
- Meist ist das Intervall zwischen den Ferkeln, die entweder ganz zu Beginn der Geburt oder ganz am Ende der Geburt geboren werden, am kürzesten (siehe Diagramm unten)

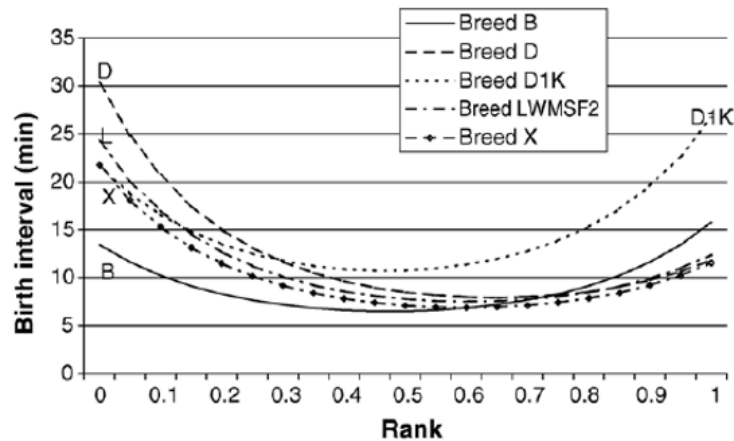


Fig. 1. Curvilinear relation between birth intervals and rank. Breed B = Large White; breed D = Dutch Landrace; breed X = Dutch Landrace × Large White crossbreds; breed D1K = sows originating from dam line D1 of the TOPIGS breeding company; breed LWMSF2 (in figure abbreviated as “L”) = Large White × Meishan F2 crossbred gilts; rank = (position in birth order – 1)/(total number born – 1). This figure is based on the following statistical model: $y_{ijkl} = \mu + \text{breed}_i + \text{litter}_j + \text{rank}_k + \text{rank}_k (\text{breed}_i) + \text{rank}_k^2 + \text{error}_{ijkl}$.

Zusammenhang zwischen der Geburtsreihenfolge und dem Geburtsintervall bei unterschiedlichen Rassen

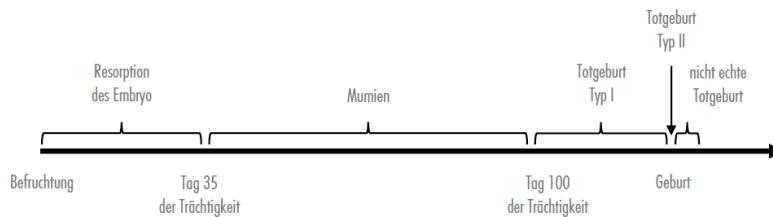
Mumien und Totgeburten

Mumien und Totgeburten

Stirbt ein Embryo in den ersten 35 Tagen der Trächtigkeit ab, wird er resorbiert.

Stirbt ein Fetus zu einem späteren Stadium der Trächtigkeit ab, ist er zu gross um resorbiert zu werden.

Anhand der Morphologie und dem Zeitpunkt des Absterbens kann man zwischen Mumien, Totgeburten Typ I + II unterscheiden.



Mumien

Infektiöse Ursachen, wie z.B. Porcines Circovirus 2 (PCV2), Porcines Parvovirus (PPV)



Totgeburt Typ I

infektiöse und nicht-infektiöse Ursachen



Totgeburt Typ II

Hypoxie während der Geburt, meist durch frühzeitige Ruptur der Nabelschnur

Lunge sinkt in Wasser ab



nicht echte Totgeburt

geringe Vitalität der neugeborenen Ferkel sterben kurz nach der Geburt

Lunge steigt in Wasser auf